



Extra angereist: Der Brite Andrew D. Edwards begleitet den Aufbau seines Bühnenbilds für die Thunerseespiele.

THUNERSEESPIELE 2026

Rock 'n' Roll fürs Auge

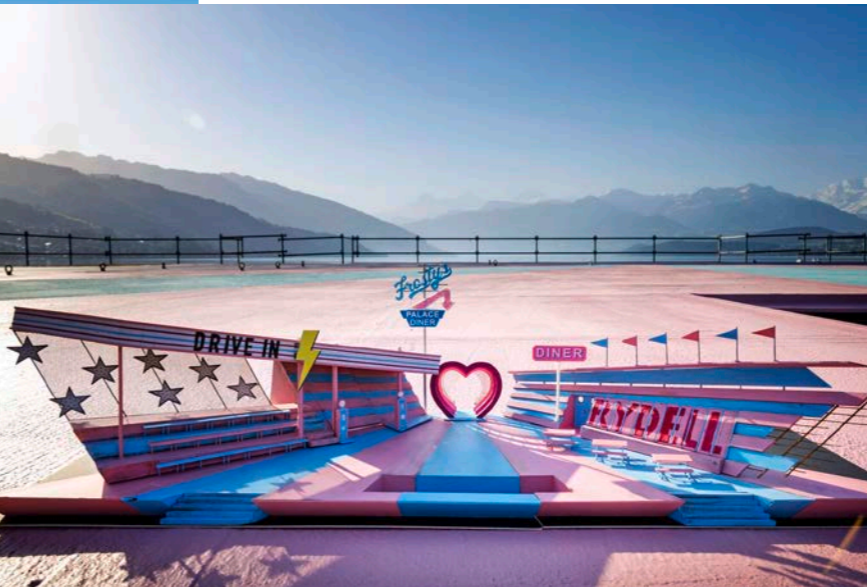
Willkommen in den 1950ern! Der britische Künstler **Andrew D. Edwards** entwirft das Bühnenbild fürs Musical «Grease» der Thunerseespiele. Die vergängliche Szenerie entsteht gerade inmitten einer ewigen Kulisse.

«**Aber verdeckt ja nicht die Berge!**» Das war einer der ersten Sätze, die ich in der Schweiz hörte», sagt Andrew D. Edwards, 46. Der britische Künstler steht auf der noch leeren Bühne der Thunerseespiele und zeigt reihum auf Stockhorn, Niesen, Eiger, Mönch und Jungfrau. «Mein Auftrag lautet, eine spektakuläre Kulisse zu entwerfen – aber bitte nicht der natürlichen Szenerie die Show zu stehlen!» Diesen Auftrag hatte der Bühnenbildner bereits vor zwei Jahren. Damals entwarf er für das Musical «Mary Poppins» einen riesigen

Regenschirm, gefüllt mit Schornsteinen, der aussah, als würde er kopfüber auf dem See treiben. Ein Motiv mit klarer Handschrift: «Ich bin kein Fan von langweiligem Grau und mag es lieber verspielt und bunt.» Auch das diesjährige Design ist farbenfroh in Babyblau und Rosarot gehalten: das Vordach eines amerikanischen Diners links, eine Highschool-Garderobe rechts – und in der Mitte ein Herz, das Richtung Niederhorn zeigt. In dieser Szenerie wird ab dem 8. Juli das Musical «Grease» aufgeführt. Die Vorbereitungen laufen seit



2024 entwarf Andrew D. Edwards erstmals ein Bühnenbild für die Thunerseespiele: «Mary Poppins» spielte im umgedrehten Regenschirm.



Zuckerwatten-Look: Bühnenbildner Andrew D. Edwards hat fürs Musical «Grease» eine Szenerie in Hellblau und Rosa entworfen.



Puzzle in XXL: Martin Schläpfer, der technische Leiter der Thunerseespiele, baut das Bühnenbild aus Einzelementen zusammen.

Wochen auf Hochtouren: Ein Unterbau aus 41 Kilometern Stahlrohren trägt Bühne und Zuschauerempore. Die sind aus 710 Tonnen Holz und Stahl gebaut und mit zwölf Kilometern Kabel ausgestattet. «Jede Schraube wurde von Hand angezogen», sagt der technische Leiter Martin Schläpfer, 61. «Denn die ganze Anlage steht im Wasser und ist für schwere Maschinen nicht zugänglich.» Unter der Spielfläche entsteht versteckt eine zweite Welt: Garderoben, Licht- und Tontechnik, Maskenräume und Requisitenlager.

Seit 2003 wächst diese temporäre Theaterwelt jeden Frühling neu aus dem Thunersee. Damals ein gewagtes

Projekt, haben sich die Thunerseespiele längst zu einer der bekanntesten Freilichtbühnen der Schweiz gemauert. 2900 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgen im Juli und August jeden Abend die Vorstellung. Bis es so weit ist, muss noch einiges passieren. Das diesjährige Bühnenbild besteht bislang nur als Miniaturmodell und Bauplan. Auf der Seepromenade stapeln sich riesige Puzzleteile aus blau und rosarot angemaltem Holz, die Schläpfers Team nun zu einem Gesamtbild zusammensetzt. Bis Mitte Juni muss alles fertig gebaut sein, dann beginnen die Proben für «Grease». Das Musical spielt im Rock-'n'-Roll-Milieu der 1950er-Jahre und erzählt eine Highschool-Romanze

zwischen Danny (Matt Posada) und Sandy (Jeannine Michèle Wacker). Die Bühnenvariante erinnert an den Kultfilm «Grease» von 1978 mit Olivia Newton-John und John Travolta. Entsprechend werden auch die Originalhits «Summer Nights» und «Greased Lightnin'» gespielt. Unvergängliche Melodien auf einer vergänglichen Basis. Dass seine Kunst nur kurz sichtbar wird und Ende August für immer verschwindet, stört Edwards nicht. Im Gegenteil. Das verleiht seinem Werk eine besondere Poesie. Und die Alpenkulisse, die bleibt ja.

Mehr Infos zum Musical und zu den Spielzeiten auf thunerseespiele.ch

Die Seiten wurden zusammengestellt von Sylvie Kempa.

FREILICHTSPIELE 2026

Bühnenkulissen wie Postkartenmotive

Am Fuss der Churfürsten

Auf der Walensee-Bühne in Walenstadt SG läuft vom 10. Juni bis 25. Juli «Chaplin – das Musical» – eingebettet in die Voralpenlandschaft. walenseeuehne.ch

Im grünen Wald

Auf der Waldbühne der Freilichtspiele Moosegg BE laufen vom 10. bis 24. Juni das Musical «Gotthelfs Kinder» und vom 2. Juli bis 15. August das Volksstück «Hansjoggeli!». freilichtspielemoosegg.ch

Zwischen historischen Mauern

550 Jahre danach: «Im Auge des Sturms» erzählt die Geschichte der Schlacht bei Murten FR in der Altstadt. Spielzeit: 1. Juli bis 6. August. murten1476.ch

Hoch über dem Seetal

Das Freilichttheater Staufberg bringt vom 4. Juni bis 4. Juli die Geschichte der Hero in Lenzburg AG auf die Bühne. Mit atemberaubender Fernsicht über die hügelige Seenlandschaft. theater-staufberg.ch